STIFTUNG

Rechenschaftsbericht 2012

BürgerStiftung

des Landkreises
Weißenburg-Gunzenhausen

Engagieren. Von Bürgern für Bürger.

BÜRGERSTIFTUNG

Jeder zählt!

Rückblick

Auch im vergangenen Jahr 2012 konnte die Bürgerstiftung des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen wieder einiges bewegen und Gutes für die Region tun. Gerne geben wir mit diesem Rechenschaftsbericht einen Einblick in die Arbeit und das Wirken der Bürgerstiftung im Jahr 2012. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Spendern und Förderern für ihr Vertrauen und die Unterstützung sowie den Stiftungsorganen für ihr ehrenamtliches Engagement.

Zahlen im Überblick - Stand 31.12.2012	
Grundstockvermögen	150.000,00 Euro
zzgl. Zustiftungen	1.500,00 Euro
Eingegangene Spenden und Zinserträge	8.696,53 Euro
Förderung von Projekten	12.910,50 Euro

Die Organisation

Der Stiftungsvorstand
Gerhard Wägemann (Landrat), *Werner Seegmüller* (früherer Vorstand der Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen eG) und *Wilfried Wiedemann* (Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank im Landkreis) vertreten die Bürgerstiftung ehrenamtlich nach außen.

Der Stiftungsrat
Er setzt sich aus verschiedenen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zusammen, die unterschiedliche gesellschaftliche Interessen vertreten. Derzeit engagieren sich in diesem Gremium folgende Personen:
Dekan Konrad Bayerle (Katholisches Pfarramt Weißenburg), *Brigitte Brand* (Kreisvorsitzende Bayerischer Landes-Sportverband e. V.), *Erika Gruber* (IHK-Vizepräsidentin und Einzelhandelsvorsitzende), *Helga Horrer* (Kreisbäuerin), *Norbert Mattusch* (Schulamtsdirektor a. D.), *Dekan Klaus Mendel* (Evang.-Luth. Dekanat Gunzenhausen), *Willi Renner* (Bürgermeister), *Martin Ruffertshöfer* (Geschäftsführer der zentralen Diakoniestation) und *Thomas Thill* (Vorsitzender der Lebenshilfe Gunzenhausen e. V.)

Die Stifterversammlung
Ihr gehören für einen bestimmten Zeitraum die Spender und Stifter an, welche die Bürgerstiftung mit mindestens 2.500 Euro unterstützt haben.

Unterstützte Projekte

Asylberatung der Diakonie
Mit der Übergabe des Schecks an das Diakonische Werk Weißenburg-Gunzenhausen e. V. förderte die Bürgerstiftung die Arbeit der Asylberatung. Die Einrichtung begleitet und unterstützt im christlichen Sinne Asylbewerber im Landkreis, bietet ihnen Unterkünfte und sorgt sich z. B. um Kindergartenplätze, medizinische Versorgung und Sprachkurse.

Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten, die in unserer Region dringend Zuflucht benötigen, können durch Mithilfe der Bürgerstiftung wieder neue Hoffnung schöpfen.

"LEA Leseklub" der Lebenshilfe Gunzenhausen
Die Bürgerstiftung engagierte sich für das Projekt „LEA – Lesen einmal anders". In dem öffentlichen Lesezirkel werden Bildung, Kultur und soziale Integration in den Mittelpunkt gestellt. Eingeladen sind alle Bürger, die Interesse an Literatur und Spaß am gemeinsamen Lesen haben - sowohl Menschen mit Behinderung als auch ehrenamtliche Helfer.

Stiftungsvorstand Wilfried Wiedemann und Erika Gruber, Vorsitzende des Stiftungsrates, überreichten als Starthilfe eine Spende, damit neue Bücher für den Leseklub angeschafft werden konnten.

Unterstützte Projekte

Neugestaltung einer Grünfläche in Solnhofen
Der Seniorenrat in Solnhofen hat mit finanzieller Unterstützung der Bürgerstiftung eine Grünfläche direkt an der Altmühlbrücke neu gestaltet. Durch viele ehrenamtlich geleistete Stunden entstand ein schöner Platz zum Verweilen und Erholen.

Aktion Wunschbaum
Das Diakonische Werk Weißenburg-Gunzenhausen erfüllte mit der "Aktion Wunschbaum" zur Weihnachtszeit wieder viele Wünsche von Bedürftigen. Damit niemand leer ausging, besorgte ein ehrenamtlicher Helferkreis auch die Geschenke, die nicht von Freiwilligen gespendet werden konnten. Die Bürgerstiftung stellte hierfür finanzielle Mittel bereit.

Stiftungsvorstand und Stiftungsrat trafen sich am Weißenburger Weihnachtsmarkt, um gemeinsam die "Wunschbaum-Spende" an das Diakonische Werk zu überreichen.

Mittagsbetreuung an der Senefelder Mittelschule
Die Senefelder Schule Treuchtlingen ist eine offene Ganztagsschule mit erweitertem Betreuungsangebot. Leider kann aber nicht jede Familie ihrem Nachwuchs ein Mittagessen ermöglichen. Damit trotzdem alle Kinder mit einer warmen Mahlzeit versorgt werden, sagte die Bürgerstiftung des Landkreises ihre Unterstützung zu.

Durch die Spende der Bürgerstiftung konnte die Versorgungslücke der Mittagsbetreuung an der Senefelder Mittelschule vorerst geschlossen werden.

Das Projekt "Mama lernt Deutsch" fördert nicht nur die Sprachkenntnisse, sondern auch den kulturellen Austausch.

Unterstützung für die Grundschule Weißenburg
Die Grundschule Weißenburg durfte sich über die Beteiligung der Bürgerstiftung am Projekt "Mama lernt Deutsch!" freuen. Ausländische Frauen besuchen gemeinsam einen Sprachkurs, damit sie mehr am schulischen Alltag ihrer Kinder teilhaben können.

Außerdem überreichten Mitglieder des Stiftungsvorstandes und -rates eine Spende für die ehrenamtliche Hausaufgabenbetreuung an der Grundschule.

Unterstützte Projekte

Gründung einer Kindersportschule

Das Projekt "KISS Kindersportschule" des TV 1860 Gunzenhausen fördert nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige und soziale Entwicklung der Kinder. Es trägt der Problemstellung Rechnung, dass Kinder deutlich zu wenig Bewegung haben und soll langfristig Spaß am Sport sowie einem fairen Umgang miteinander wecken.

Die Kindersportschule steht für Qualität, Professionalität und Innovation in unserer Region. Gerne unterstützt die Bürgerstiftung daher diese sportliche Initiative.

Berufliche Integration junger Menschen

Es gibt zahlreiche junge Menschen in der Region, die aus verschiedensten Gründen keine Ausbildung oder Arbeit gefunden haben. Der Verein Präventionswegweiser e. V. veranstaltete daher in Pappenheim einen Fachtag zum Thema "Verloren gegangene zurückgewinnen ... durch gelebte Kooperation". Die Bürgerstiftung begrüßte die Maßnahme, die den Jugendlichen neue Perspektiven aufzeigt und überreichte den verantwortlichen Organisatoren einen Spendenscheck.

Heimatpflege im Altmühltal

Die Bürgerstiftung verhalf dem Förderverein für keltisch-eisenzeitliche Geschichte im Altmühltal zum Bau eines keltischen Freilandmuseums in Auernheim. Mit der Maßnahme, die von den Vereinsmitgliedern ehrenamtlich und in Eigenregie umgesetzt wurde, wird der Bevölkerung Geschichte auf lebendige Art näher gebracht.

Bei einer Besichtigung vor Ort überzeugten sich die beiden Stiftungsvorstände Gerhard Wägemann und Werner Seegmüller von den Baufortschritten.

Ausbildung zu "SeniorTrainern"

Mit unterschiedlichen Projekten will die Freiwilligenagentur altmühl**franken** Menschen gewinnen, sich künftig ehrenamtlich zu engagieren. So haben sich nun auch die ersten Mitbürger zu „SeniorTrainern" qualifizieren lassen und belegten hierfür einen EFI-Kurs ("Erfahrungswissen für Initiativen"). SeniorTrainer sind lebens- und berufserfahrene Menschen, die neue oder bestehende Gruppen im freiwilligen Engagement unterstützen und Projekte initiieren. Die Spende der Bürgerstiftung hat hier eine sinnvolle Verwendung gefunden.

Elf neue SeniorTrainer haben am "EFI-Kurs" teilgenommen und konnten die Zertifikate hierfür entgegennehmen.

Jeder zählt!

Aktivitäten

Vorstellung der Bürgerstiftung
Stiftungsvorstand Wilfried Wiedemann stellte die Bürgerstiftung bei der Veranstaltung zur Einführung der Ehrenamtskarte in der Zionshalle in Gunzenhausen vor und warb um Unterstützung. Auch weitere Gelegenheiten wurden genutzt, um auf die Bürgerstiftung aufmerksam zu machen.

Sitzung des Stiftungsvorstandes und -rates
Im halbjährlichen Turnus trafen sich die Mitglieder, um über Spendenanträge zu entscheiden, Formalitäten zu regeln und neue Impulse für Aktionen zu sammeln. Persönliche Gespräche mit Antragsstellern wurden geführt und Spenden übergeben.

Benefizkonzert zugunsten der Bürgerstiftung
Am 10. Mai 2012 lud die Bürgerstiftung die Bevölkerung zu einem großen Benefizkonzert in die Karmeliterkiche nach Weißenburg ein (siehe Bericht).

Aktion "helfende Handys"
Zugunsten der Bürgerstiftung sammelten Landratsamt, Raiffeisenbank und die Wertstoffhöfe des Landkreises auch 2012 wieder ein Vielzahl an Alt-Handys. Der Erlös kommt in vollem Umfang der Bürgerstiftung zu Gute. Nach wie vor freuen sich die Sammelstellen über die Abgabe nicht mehr benötigter Mobiltelefone.

Ausblick

Auch 2013 wird die Bürgerstiftung wieder versuchen, möglichst viele Bürger des Landkreises für die Idee der Stiftung zu gewinnen.

Wenn viele mitmachen - dann kann etwas Großes entstehen. Jede Spende ist herzlich willkommen und kommt zu 100 % an. Selbstverständlich erhalten alle Spender für steuerliche Zwecke eine Bestätigung.

Erstes Benefizkonzert zugunsten der Landkreis-Bürgerstiftung brachte 2200 Euro

Ein Musikgenuss, der nachhaltig der Region hilft

Pappenheimer Sunnasänger, Sängerkreis Weißenburg, Diatonisch'n Druckknöpf, Wormer Musikkanten und Dieter Rieß auf der Bühne

WEISSENBURG (ley) – Das erste Benefizkonzert der Bürgerstiftung des Landkreises im Weißenburger Kulturzentrum Karmeliterkirche war ein voller Erfolg: 2200 Euro Spendengelder kamen für die Stiftungsziele zusammen.

Auch die auftretenden Gruppen hatten sich in den Dienst der Bürgerstiftung gestellt und traten ohne Honorar auf. Auf die Qualität des Konzerts unter dem Motto „Altmühlfranken klingt" schlug sich der fehlende Obolus aber keineswegs nieder. Ganz im Gegenteil: Die „Diatonisch'n Druckknöpf", die Pappenheimer Sunnasänger, der Sängerkreis Weißenburg und die Wormer Musikanten beeindruckten mit ihren Darbietungen. Dazwischen bewegte sich ein sichtlich vergnügter Dieter Rieß durch die Reihen, der die einzelnen Teile des Programms moderierte, mit Anekdoten oder Gedichten bereicherte oder auch mal selbst zur Gitarre griff. Dabei war er nie um einen direkten Bezug zu den einzelnen Gruppen oder deren Liedern verlegen. Bei einem Stück namens „Schnapserlboarischen" ließ er es sich denn auch nicht nehmen, die Musizierenden mit hochgeistigen Genüssen vor dem Spiel zu verwöhnen. Auf den Spielfluss wirkte sich das keineswegs negativ aus.

Bei einem anderen Stück hingegen sei der Komponist wohl schon etwas „benebelt" gewesen, mutmaßte Rieß. Es hieß „die kleine Nachtforelle", zeugte aber doch eher von musikalischer Finesse: Das Stück entpuppte sich als köstliche Melange aus Mozarts kleiner Nachtmusik und Schuberts „Die Forelle". Ein schönes Zeichen für das altmühlfränkische Zusammenwachsen unseres Landkreises setzten kurz vor der Pause die Wormer Musikanten mit einem einstigen Klassiker der Weißenburger Kirchweih: das Lied vom Rehragout. Das machte den gut 300 Besuchern natürlich ordentlich Appetit. Und so strömten sie zu den Imbissständen, an denen sie die Stiftungsräte persönlich bewirteten.

Nach der Pause führte Rieß in die Fonetik des fränkischen Jodlers ein: „Dradiridirulalla" erklang es in der Karmeliterkirche. Am Ende des Konzerts konnten die Musiker und Sänger natürlich nicht ohne Zugabe von der Bühne gehen. Am lautesten eingefordert von Landrat Gerhard Wägemann, der es sich als Stiftungsvorstand auch nicht nehmen ließ, die Werbetrommel für die Organisation zu rühren. Sie wolle Vorhaben anstoßen, begleiten und realisieren und damit in unserer Region Akzente setzen. Egal ob es sich dabei um Projekte für Bildung und Erziehung, Kinder-, Jugend-, Familien- oder Altenhilfe, des bürgerschaftlichen Engagement zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Zwecke oder auch um Projekte für Umwelt- und Naturschutz, Heimatpflege, Brauchtum- und die Denkmalpflege, Kunst und Kultur sowie den Sport handle. Als aktuelle Beispiele für unterstützte Vorhaben nannte Wägemann ein Kulturfestival der Lebenshilfe sowie die Wunschbaum-Aktion der Diakonie.

Die 2200 Euro, die nach Ende des Konzert in den aufgestellten Spendenkörbchen landeten beziehungsweise durch den Pausenverkauf erwirtschaftet worden waren, kämen zu 100 Prozent der Bürgerstiftung zugute, beteuerte der Landrat. Für die Unkosten des Abends kam nämlich die Raiffeisenbank im Landkreis auf. Am Ende des Konzerts bedankte sich schließlich Werner Seegmüller vom Stiftungsvorstand bei den Mitwirkenden, Organisatoren und Besuchern für die Unterstützung. Als Abendlektüre gab es einen ersten Rechenschaftsbericht der im vorigen Jahr gegründeten Bürgerstiftung mit nach Hause. Finanziell unterstützt werden kann sie durch Überweisungen auf das Spendenkonto mit der Nummer 4 99 99 bei der Raiffeisenbank Weißenburg Gunzenhausen (Bankleitzahl: 760 694 68).

STIFTUNG

Rechenschaftsbericht 2012

Fördern. Was gut ist.

So erreichen Sie uns:

Bürgerstiftung des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen
c/o Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen eG
Luitpoldstr. 13, 91781 Weißenburg i. Bay.
Telefon 09141 970-0

info@buergerstiftung-altmuehlfranken.de
www.buergerstiftung-altmuehlfranken.de

SPENDENKONTO: 49999

Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen eG
BLZ 760 694 68